

<b>Aufruf</b>	Maßnahmen zur Verringerung des Schulabbruchs und zur Verbesserung der Schlüsselkompetenzen – Jahr 2019/2020	
<b>Achse</b>	3	Bildung und Ausbildung
<b>Investitionspriorität</b>	10.i	Verringerung und Verhütung des vorzeitigen Schulabbruchs und Förderung des gleichen Zugangs zu einer hochwertigen Früherziehung und einer hochwertigen Grund- und Sekundarbildung, darunter (formale, nichtformale und informelle) Bildungswege, mit denen eine Rückkehr in die allgemeine und berufliche Bildung ermöglicht wird
<b>Spezifisches Ziel</b>	10.1	Verringerung des vorzeitigen Schul- und Ausbildungsabbruchs
<b>Aktion</b>	10.1.4	Maßnahmen zur Stärkung der Kompetenzen der Lehrpersonen in Bezug auf Unterricht und neue Technologien, die darauf ausgerichtet sind, sich mit dem Phänomen des Schulabbruchs auseinanderzusetzen, auch in transnationaler Mobilität, um den Austausch von Best Practices zwischen Systemen zu fördern

### FINANZIERUNGSANTRAG

\* \* \*

Der / die **Landesdirektion deutschsprachige Berufsbildung** mit Sitz in **Via Dante ,PLZ 39100 ,Gemeinde Bolzano - Bozen , ( BZ )** , Str.Nr **00390090215** und MwSt. , in Person des gesetzlichen Vertreters p.t. **Tschenett Gustav** , Str.Nr **TSCGTV67H031729Q** ;

im Bewusstsein der strafrechtlichen Folgen bei Falscherklärungen, Urkundenfälschung und Gebrauch falscher Urkunden gemäß Art. 76 des DPR 445/2000 und nachfolgenden Änderungen

### ERSUCHT

**für das nachfolgend genannte Projekt in Bezug auf den Aufruf Maßnahmen zur Verringerung des Schulabbruchs und zur Verbesserung der Schlüsselkompetenzen – Jahr 2019/2020, genehmigt mit Beschluss der Landesregierung Nr. B190000351 vom 14/05/2019, um eine Finanzierung durch das OP ESF 2014-2020 der Autonomen Provinz Bozen**

**Projekttitle (DE)** DiKo - Competenze digitali. Studiare e insegnare nell'epoca digitale

**Projektnummer** BZ-001321

mit Beginn am **01/01/2020** und Ende am **31/12/2020**

Kostengesamtbetrag Euro **70.630,00**

Öffentlicher Betrag Euro **70.630,00**

private Kofinanzierung Euro **0,00**

Art der Beihilfe: **Keine Beihilferegelung**

## ERKLÄRT

im Sinne des Art. 47 des DPR Nr. 445 vom 28. Dezember 2000 und nachfolgenden Änderungen

- die Richtigkeit und Vollständigkeit der im Projektantrag angegebenen Informationen;
- die Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 und die diesbezüglichen Durchführungsverordnungen und delegierten Verordnungen; die Verordnung (EU) Nr. 1304/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013; die Verordnung (EU) Nr. 651/2014 der Kommission vom 17. Juni 2014; die Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Juni 2013; das Operationelle Programm des Europäischen Sozialfonds der Autonomen Provinz Bozen 2014-2020 im Rahmen des Ziels „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“, genehmigt durch die Europäische Kommission mit der Entscheidung C(2015) 4650 vom 06.07.2015 und mit Beschluss der Landesregierung Nr. 918 vom 11.08.2015 zur Kenntnis genommen, zu kennen und einzuhalten;
- die Bestimmungen des GvD 50/2016 zur Umsetzung der Richtlinien 2014/23/EU, 2014/24/EU und 2014/25/EU, sowie das Landesgesetz Nr. 16 vom 17. Dezember 2015 zu kennen und einzuhalten;
- die Bestimmungen des Vademekums für die Förderfähigkeit der Ausgaben des ESF OP 2007-2013, genehmigt in der Konferenz der Regionen vom 7. Juli 2011 und anwendbar bis zur Verabschiedung des neuen Vademecums für die Programmperiode 2014-2020, zu kennen und einzuhalten
- die Bestimmungen für die Verwaltung und Abrechnung von Bildungsprojekten, die durch den Europäischen Sozialfonds 2014-2020 kofinanziert werden“ Version 2.0 von 2017, genehmigt mit Dekret Nr. 24031/2017 vom Direktor des ESF-Amtes in seiner Funktion als Verwaltungsbehörde und abgeändert mit Dekret Nr. 13551/2018 von der geschäftsführenden Direktorin des ESF Amtes in ihrer Funktion als Verwaltungsbehörde, zu kennen und einzuhalten;
- den gesamten, unter Punkt 1.2 des obgenannten Aufrufs angeführten rechtlichen Bezugsrahmen zu kennen und einzuhalten
- in Bezug auf die angegebene Tätigkeit keine anderen Beiträge oder öffentliche Finanzierungen erhalten zu haben bzw. um keine anderen Beiträge oder öffentliche Finanzierungen angesucht zu haben;
- zuzustimmen, im Falle der Genehmigung des gegenständlichen Antrags und somit der Gewährung des Zuschusses in die Liste der Projektträger eingetragen zu werden, welche entsprechend den geltenden Rechtsvorschriften veröffentlicht wird;
- im Falle der Genehmigung des gegenständlichen Antrags und somit der Gewährung des Zuschusses der semestralen Veröffentlichung und Aktualisierung der Finanz- und Projektdaten zuzustimmen;
- keiner Akkreditierungspflicht zu unterliegen oder sich dazu zu verpflichten, den Akkreditierungsantrag - sofern noch keiner gestellt wurde - innerhalb der im Aufruf vorgegebenen Fristen einzureichen;
- einen geeigneten Versicherungsschutz für Unfälle und Haftpflicht abzuschließen, sowie die Arbeitsverträge der eigenen Angestellten einzuhalten;
- die Sozialabgaben der eigenen Angestellten regulär einzubezahlen und alle Pflichten hinsichtlich der eigenen Angestellten zu erfüllen;
- weder ein Konkurs-, Liquidations-, oder Ausgleichsverfahren, noch ein Verfahren zur Einstellung der Handelstätigkeit anhängig zu haben oder sich in einer anderen ähnlichen Situation gemäß den Bestimmungen des Herkunftsstaates zu befinden oder ein Verfahren für die Feststellung einer ähnlichen Situation anhängig zu haben sowie, dass sich keine derartigen Umstände in den letzten 5 Jahren ereignet haben
- für keine Straftaten, welche die Unfähigkeit zum Abschluss von Verträgen mit der öffentlichen Verwaltung zur Folge haben, rechtskräftig verurteilt worden zu sein;
- kein Verfahren im Sinne des Art. 416/bis StGB anhängig zu haben
- die notwendigen administrativen, finanziellen und operativen Kapazitäten zu besitzen, um die Voraussetzungen für die Auszahlung des Betrags zu erfüllen;
- ihre Steuerverpflichtungen erfüllt zu haben.
- den Anforderungen des Gesetzes 68/99 über die Einstellung von Menschen mit Behinderungen zu erfüllen;

Der Antragsteller erklärt, die Stempelmarke Nr. vom entwertet zu haben und dass sich diese ausschließlich auf den gegenständlichen Finanzierungsantrag bezieht. Er verpflichtet sich, das Original derselben aufzubewahren.

\* \* \*

## **Information gemäß Art. 13 der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016**

**Rechtsinhaber für die Datenverarbeitung** Rechtsinhaber für die Datenverarbeitung ist die Autonome Provinz Bozen, Silvius-Magnago-Platz Nr. 4, Landhaus 3a, 39100, Bozen, E-Mail: [generaldirektion@provinz.bz.it](mailto:generaldirektion@provinz.bz.it) PEC: [generaldirektion.direzionegenerale@pec.prov.bz.it](mailto:generaldirektion.direzionegenerale@pec.prov.bz.it)

**Datenschutzbeauftragte (DSB):** Die Kontaktdaten der DSB der Autonomen Provinz Bozen sind folgende: Autonome Provinz Bozen, Landhaus 1, Organisationsamt, Silvius-Magnago-Platz Nr. 1, 39100 Bozen; E-Mail: [dsb@provinz.bz.it](mailto:dsb@provinz.bz.it) PEC: [rpd\\_dsb@pec.prov.bz.it](mailto:rpd_dsb@pec.prov.bz.it)

**Zwecke der Verarbeitung:** Die übermittelten Daten werden vom dazu befugten Landespersonal, auch in elektronischer Form, für institutionelle Zwecke in Zusammenhang mit dem Verwaltungsverfahren verarbeitet, zu dessen Abwicklung sie im Sinne der Verordnung EU 1303/2014, Verordnung 1304/2013 und des L.G. 21/2017 Art. 3 angegeben wurden. Die mit der Verarbeitung betraute Person ist der Direktor/die Direktorin pro tempore der Abteilung Europa an seinem/ihrer Dienstsitz in der Gerbergasse, 69 Bozen. Die Mitteilung der Daten ist unerlässlich, damit die beantragten Verwaltungsaufgaben erledigt werden können. Wird die Bereitstellung der Daten verweigert, können die eingegangenen Anträge und Anfragen nicht bearbeitet werden.

**Mitteilung und Datenempfänger:** Die Daten können folgenden anderen öffentlichen und/oder privaten Rechtsträgern zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen im Rahmen ihrer institutionellen Aufgaben mitgeteilt werden, soweit dies in engem Zusammenhang mit dem eingeleiteten Verwaltungsverfahren erfolgt: die Verwaltungsbehörde des ESF, die anderen Behörden des Operationellen Programms, die staatlichen Behörden, die am Monitoring System (MEF-IGRUE) und an der ESF-Programmierung (ANPAL, Agentur für Territoriale Kohäsion) beteiligt sind, sowie die Behörden der Europäischen Kommission und private Dienstleister, die von der Verwaltungsbehörde mit der technischen Hilfe beauftragt wurden, sowie In House Gesellschaften der Landesverwaltung. Die Daten können auch weiteren Rechtsträgern mitgeteilt werden, die Dienstleistungen in Zusammenhang mit der Wartung und Verwaltung des informationstechnischen Systems der Landesverwaltung und/oder der institutionellen Website des Landes, auch durch Cloud Computing, erbringen. Der Cloud Provider Microsoft Italien GmbH, welcher Dienstleister der Office365 Suite ist, hat sich aufgrund des bestehenden Vertrags verpflichtet, personenbezogene Daten nicht außerhalb der Europäischen Union und der Länder des Europäischen Wirtschaftsraums (Norwegen, Island, Lichtenstein) zu übermitteln. Desgleichen hat sich auch der Dienstleister, der mit der informatischen technischen Hilfe zwecks Durchführung des Operationellen Programms beauftragt wurde, verpflichtet, personenbezogene Daten unter Beachtung der Verordnung 679/2016 zu verarbeiten.

**Datenübermittlungen:** Im gegenständlichen Fall werden keine personenbezogenen Daten an Drittländer übermittelt.

**Verbreitung:** Ist die Verbreitung der Daten unerlässlich, um bestimmte von der geltenden Rechtsordnung vorgesehene Veröffentlichungspflichten zu erfüllen, bleiben die von gesetzlichen Bestimmungen vorgesehenen Garantien zum Schutz der personenbezogenen Daten der betroffenen Person unberührt.

**Dauer:** Die Daten werden so lange gespeichert, als sie zur Erfüllung der in den Bereichen Abgaben, Buchhaltung und Verwaltung geltenden rechtlichen Verpflichtungen benötigt werden.

**Automatisierte Entscheidungsfindung:** Die Verarbeitung der Daten stützt sich nicht auf eine automatisierte Entscheidungsfindung.

**Rechte der betroffenen Person:** Gemäß den geltenden Bestimmungen erhält die betroffene Person auf Antrag jederzeit Zugang zu den sie betreffenden Daten und es steht ihr das Recht auf Berichtigung oder Vervollständigung unrichtiger bzw. unvollständiger Daten zu; sofern die gesetzlichen Voraussetzungen gegeben sind, kann sie sich der Verarbeitung widersetzen oder die Löschung der Daten oder die Einschränkung der Verarbeitung verlangen. Im letztgenannten Fall dürfen die personenbezogenen Daten, die Gegenstand der Einschränkung der Verarbeitung sind, von ihrer Speicherung abgesehen, nur mit Einwilligung der betroffenen Person, zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen des Verantwortlichen, zum Schutz der Rechte Dritter oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses verarbeitet werden. Das entsprechende Antragsformular steht auf der Webseite <http://www.provinz.bz.it/de/transparente-verwaltung/zusaetzliche-infos.asp> zur Verfügung.

**Rechtsbehelfe:** Erhält die betroffene Person auf ihren Antrag nicht innerhalb von 30 Tagen nach Eingang – diese Frist kann um weitere 60 Tage verlängert werden, wenn dies wegen der Komplexität oder wegen der hohen Anzahl von Anträgen erforderlich ist – eine Rückmeldung, kann sie Beschwerde bei der Datenschutzbehörde oder Rekurs bei Gericht einlegen.

**Nach Kenntnisnahme der Datenschutzbestimmung erklärt der Unterzeichnende mit der Unterschrift des vorliegenden Antrags, dass er die Verarbeitung der in dieser Erklärung aufgeführten personenbezogenen Daten durch die Verwaltung genehmigt.**

Datum \_\_\_\_\_

**ZUSAMMENFASSUNG DER DATEN**

**PROJEKTÜBERSICHT**

<b>Projekttitel (IT)</b>	DiKo - Competenze digitali. Studiare e insegnare nell'epoca digitale
<b>Projekttitel (DE)</b>	DiKo - Digitale Kompetenzen. Lernen und Unterrichten im digitalen Zeitalter
<b>Antragsteller</b>	Direzione provinciale Formazione professionale in lingua tedesca
<b>Eventuelle Wiedereinreichung</b>	Nein -
<b>Datum Beginn</b>	01/01/2020
<b>Datum Ende</b>	31/12/2020
<b>Anzahl Monate</b>	12
<b>Projektnummer</b>	BZ-001321
<b>Art der Beihilferegelung</b>	Keine Beihilferegelung
<b>Schulungsraum</b>	Anderer Schulungsraum / gelegentlicher Schulungsraum
<b>Adresse des Schulungsraums</b>	Esf-akkreditierte Räumlichkeiten der Landesdirektion deutschsprachige Berufsbildung und Schloss Rechtenthal u.a. "gelegentliche Schulungsräume in itinere"

## ZUSAMMENFASSUNG DES PROJEKTS

Kurze Zusammenfassung des Projekts (DE)
Die Fortbildung ist eine konkrete Antwort auf den Schwerpunkt „Digitales Lernen im Unterricht“ und will zur Stärkung der Kompetenzen der Lehrpersonen/ Fachkräfte des Südtiroler deutschsprachigen Schulsystems beitragen. Herausforderungen rund um den Digitalen Wandel und den Einsatz neuer Technologien sollen systematisch / fachlich aufgearbeitet und thematisiert, und innovative, mediengestützte Lehr- und Lernmethoden und Anwendungen (z.B. Lernumgebung "digitales Klassenzimmer", Vor- und -nachbereitung des EDV-gestützten Unterrichts) vertieft/hinterfragt werden. Der Umgang mit den Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT), die Vermittlung der digitalen Kultur sowie Medienerziehung sind dabei Schlüsselfaktoren. Gezielter Einsatz des „Digitales Lernen“ soll auch dazu beitragen, Dynamiken des Schulabbruchs vorzubeugen und zu bewältigen.
Zusammenfassung des Projekts
La formazione è una risposta concreta all'obiettivo “apprendimento digitale in classe” e vuole dare un contributo al rafforzamento delle competenze del personale insegnante/personale qualificato del sistema scolastico altoatesino in lingua tedesca. Le sfide che ruotano attorno alla trasformazione digitale e l'utilizzo di nuove tecnologie devono essere affrontate sistematicamente e tecnicamente, metodi di insegnamento e di apprendimento innovativi basati sull'utilizzo dei media (ad es. ambienti di apprendimento digitali, la preparazione ed il follow up di lezioni attraverso l'utilizzo di sistemi informativi) devono essere approfonditi e discussi. Il rapporto con le tecnologie dell'informazione e comunicazione (TIC), l'insegnamento della cultura digitale così come l'istruzione ai media rappresentano fattori chiave. L'utilizzo mirato dell' “apprendimento digitale” dovrebbe inoltre contribuire a prevenire e distanziare le dinamiche dell'abbandono scolastico.

## ANTRAGSTELLER

<b>Firmenname / Bezeichnung (IT)</b>	<b>Firmenname / Bezeichnung (DE)</b>
Direzione provinciale Formazione professionale in lingua tedesca	Landesdirektion deutschsprachige Berufsbildung

## PROJEKTNETZWERK

### Partner

<b>Firmenname / Bezeichnung</b>
---------------------------------

### Delegierungen

<b>Firmenname / Bezeichnung</b>	<b>Delegierte Tätigkeit/en</b>	<b>Höhe der Delegierung</b>
<b>Gesamtsumme</b>		<b>Euro 0,00</b>

## ÜBERSICHT, DAUER DER BILDUNGSMABNAHME

<b>Kursdauer (h)</b>	<b>Projektdauer (h)</b>	<b>Gesamtdauer des Vorhabens</b>	<b>Stundenberg</b>
400	400	400	800

## TEILNEHMER

<b>Frauen</b>	<b>Männer</b>	<b>Gesamtsumme</b>
---------------	---------------	--------------------

**ÜBERSICHT FINANZPLAN**

<b>Gesamtsumme A</b>	<b>Gesamtsumme B</b>	<b>Gesamtsumme C</b>	<b>Gesamtsumme B+C</b>	<b>Gesamt- kosten</b>	<b>Öffentlicher Betrag</b>	<b>Höhe der Delegation (%)</b>
0,00	50.450,00	20.180,00	70.630,00	70.630,00	70.630,00	0,00

## DETAILS DES ANTRAGSTELLERS

<b>Allgemeine Daten</b>	
Firmenname / Bezeichnung (IT)	Direzione provinciale Formazione professionale in lingua tedesca
Firmenname / Bezeichnung (DE)	Landesdirektion deutschsprachige Berufsbildung
Webseite	<a href="http://www.provinz.bz.it/berufsbildung/">http://www.provinz.bz.it/berufsbildung/</a>
Rechtsform	privatrechtlich
Rechtssubjekt	2.4.20 - Provinz
Mehrwertsteuernummer	
Steuernummer	00390090215
Nummer Eintragung Handelsregister	
Datum Eintragung Handelsregister	
Ateco-Sektor	P - ERZIEHUNG UND UNTERRICHT
Ateco	P85.59.20 - Berufsausbildung und Weiterbildung
Unternehmensgröße	Kleinst
Gesetzlicher Vertreter	Tschenett Gustav
Steuerregime	MwSt. nicht absetzbar
<b>Rechtssitz</b>	
Adresse	Via Dante
Hausnummer	3
Gemeinde	Bolzano - Bozen
Provinz	Bolzano - Bozen (BZ)
PLZ	39100
Telefon	0471 416900
Fax	0471 416929
E-Mail	<a href="mailto:berufsbildung@provinz.bz.it">berufsbildung@provinz.bz.it</a>
PEC	<a href="mailto:berufsbildung.formazioneprofessionale@pec.prov.bz.it">berufsbildung.formazioneprofessionale@pec.prov.bz.it</a>
<b>Ansprechpartner</b>	
Name	Gustav Tschenett
Telefon	0471 417500
Handy	
E-Mail	<a href="mailto:gustav.tschenett@provinz.bz.it">gustav.tschenett@provinz.bz.it</a>
Rolle	Direktor der Deutschen Bildungsdirektion und der Landesdirektion deutschsprachige Berufsbildung, Projekt Office: Inhaltliche Gesamtkoordinierung, Verantwortung für Personaleinsatzplan, speziell Dozenten der Lehrerfortbildung
Hauptansprechpartner	Ja
Name	Christine Wellenzohn
Telefon	0471/416912
Handy	
E-Mail	<a href="mailto:christine.wellenzohn@provinz.bz.it">christine.wellenzohn@provinz.bz.it</a>
Rolle	16.5 Amt für Finanzierung der Bildungseinrichtungen (Art. 18 DLH Nr. 45/2017); Projekt Office: Einrichtung der und Vormerkung, Umbuchung, Einschreibung auf Esf-Ausgabenkapitel
Hauptansprechpartner	
Name	Hans Parigger
Telefon	0471/417600
Handy	
E-Mail	<a href="mailto:hans.parigger@provinz.bz.it">hans.parigger@provinz.bz.it</a>
Rolle	16.4 Beschaffungsamt (Art. 17 DLH Nr. 45/2017); Projekt Office: Genehmigungen Zweckbindungen und Zahlungen für Beauftragung Dritter, externe Dienstleistungen und Lieferungen

Name	Paride Paternoster
Telefon	0471 417626 / 7928
Handy	
E-Mail	paride.paternoster@provinz.bz.it
Rolle	37.0 Pädagogische Abteilung, EU Service: Projektantragstellung, Kommunikation mit 16.4 Beschaffungsamt, 16.5 Amt für Finanzierung der Bildungseinrichtungen; Projekt Office: Buchhaltung, SAP-Zahlungen, zwei- / dreimonatliche u. Endabrechnung
Hauptansprechpartner	
Name	Eva Thaler
Telefon	0471 417626 / 7928
Handy	
E-Mail	eva.thaler@provinz.bz.it
Rolle	37.0 Pädagogische Abteilung, EU Service: Akkreditierungsbeauftragte, Projektantragstellung; Projekt Office: Beratung und Unterstützung für zuständige Personen der Koordination, Verwaltung und Abrechnung in CoheMon
Hauptansprechpartner	

## BESCHREIBUNG DES PROJEKTES

### KONTEXT UND ZIELE

<p>Ziel und Zweck des Projekts (Target) - Beitrag des Projekts zum Erreichen der Zielsetzung der Aktion, des spezifischen Ziels und der Investitionspriorität</p>	<p>Die Fortbildung ist eine konkrete Antwort auf den Strategieplan „Südtirol Digital 2020“, speziell auf das „Digitales Lernen im Unterricht“. Sie trägt zur Stärkung der Kompetenzen der Lehrpersonen/Fachkräfte des Südtiroler deutschsprachigen Schulsystems bei. Speziell für die und mit den Teilnehmenden sollen die Herausforderungen rund um den Digitalen Wandel und dem Einsatz neuer Technologien systematisch/fachlich aufgearbeitet/thematisiert werden. Die Fortbildung ist außerdem darauf ausgerichtet mit den Teilnehmenden innovative, mediengestützte Lehr-/Lernmethoden und Anwendungen (z.B. Lernumgebung "digitales Klassenzimmer", Vor-/Nachbereitung des EDV-gestützten Unterrichts) zu vertiefen und zu hinterfragen. Der Umgang mit den Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT), die Vermittlung der digitalen Kultur sowie Medienerziehung sind dabei Schlüsselfaktoren. Bei gezieltem Einsatz kann „Digitales Lernen“ auch einen Beitrag leisten, die Dynamiken des Schulabbruchs vorzubeugen und zu bewältigen.</p> <p>Der Anspruch vermehrte digitale Bildung für Schüler*innen und junge Menschen anzubieten, setzt voraus, dass Lehrpersonen in den Bereichen informationstechnische Bildung, technische Anwendung der IKT, Mediendidaktik (Anwendung der neuen Medien im Unterricht) und Medienerziehung (reflektierter Medienkonsum und kritischer Umgang damit) kompetent sind. Um den wachenden Herausforderungen der Digitalisierung der Schule und des Unterrichts standzuhalten, müssen Lehrpersonen/Fachpersonal nicht nur über digitale Kompetenzen verfügen, sondern auch die Wirkung von systemischen Veränderungen, die unweigerlich die Einführung neuer Technologien und die verstärkte Anwendung digitaler Medien im Lehr- und Lernprozess mit sich bringt, im schulischen Kontext kennen und steuern können.</p> <p>Die geplante Fortbildung gewährt so einerseits die Auffrischung und Entwicklung von Kompetenzen in Bezug auf innovative und effiziente Ansätze im Bereich neuer Technologien und andererseits, den Erwerb von Wissen und Fähigkeiten, um einen Veränderungsprozess an der eigenen Schule erfolgreich zu steuern (vgl. geplantes Pilotprojekt 2020/2021 "Verbesserung der Digitalen Infrastruktur, Ausstattung und Kultur" (Esf-ACHSE 4 „Technologische Entwicklung und Innovation“). Damit ist dieses Projekt ein erster Versuch eine Grundstruktur zu schaffen, um in einem zweiten Schritt eine Vielzahl von Schulen, welche noch nicht über ausreichende digitale Kompetenzen/Wissen in Bezug auf neue Technologien für die Didaktik verfügen, einzubinden.</p> <p>Projektziele:</p> <p>1) Aufbau des Know Hows und Vertiefung der Kompetenzen der Teilnehmenden in Bezug auf</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die neuen Herausforderungen für die Schule, die der digitale Wandel mit sich bringt</li> <li>- die Erfordernisse einer funktionierenden, nicht nur technische Infrastruktur und Fähigkeit diese für die eigene Schulwelt umzusetzen</li> <li>- moderne Ausstattungen, die über die gängigen Angebote (z.B. Tablets, Smartboards, Wlan oder Computerausstattung) hinausgehen</li> <li>- die Auseinandersetzung über pädagogische Konzepte und den sinnvollen Einsatz digitaler Medien und technischer Infrastrukturen in der Schulwelt, speziell in Bezug auf den Schwerpunkt Lernumgebung „Klassenunterricht“ und deren Vernetzung mit der Ausstattung (z.B. Digitale Tafel im Unterrichtsraum, verbunden mit dem Schulnetzwerk; Convertible Tablets als Eigentum der Schüler*innen, über WLAN vernetzt; Convertible Tablets als Eigentum der Schule für Lehrer*innen, über WLAN vernetzt; digitale Schulbücher mit entsprechender Lizenz; Dokumentenkameras, mit der Digitale Tafel oder Lehrerlaptop vernetzt; Einsatz der digitalen Schulbücher in der Unterrichtsvor-/-nachbereitung)</li> <li>- die Fähigkeit, digitale Technologien sinnvoll im Unterricht einzusetzen/zu thematisieren, u.a. auch in Bezug auf den Einsatz des LAN-/WLAN Anschluss im Unterrichtsraum; der Digitalen Tafeln; der Dokumentenkamera und anderer Zusatzgeräte; der "Convertible Tablets"; der Infoboards im Lehrerzimmer, usw.)</li> <li>- Konzeption/Organisation schulspezifischer Maßnahmen zur Umsetzung der Strategie „Digitales Lernen im Unterricht“;</li> </ul> <p>2) Inhaltliche Vertiefung des Konzeptes "Verbesserung der Digitalen Infrastruktur und Ausstattung" (vgl. ACHSE 4), um</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- das Pilot-/Umsetzungsprojekt "Verbesserung der Digitalen Infrastruktur und Ausstattung (vgl. ACHSE 4) zu konzipieren</li> <li>- für das Pilotprojekt einen Esf-Finanzierungsantrag vorzubereiten</li> </ul> <p>3) Ausdehnbarkeit: Aufbau eines Netzwerks, um die Erfahrungen aus dem vorliegenden Projekt auf andere Südtiroler Schulen zu übertragen, die noch nicht über eine aktuelle IT-Ausstattung für die Didaktik verfügen.</p> <p>Nicht-Projektziele: Umsetzung Pilotprojekt ACHSE 4; schulspezifische Fortbildungen.</p>
---	--

<p>Erwartete Ergebnisse und Wirkung des Projekts</p>	<p>Projektwirkung (Follow-up 2020/2021 und 2021/2022):</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) ein Esf-Finanzierungsantrag für das Pilotprojekt "Verbesserung der Digitalen Infrastruktur und Ausstattung für die Schulen" liegt vor</li> <li>2) ein Esf-Finanzierungsantrag für das oben genannte Pilotprojekt ist eingereicht, gesetzt der Voraussetzung, dass im Jahr 2020 das Esf-Amt einen Aufruf zur Einreichung von Finanzierungsanträgen bzw. eine Ausschreibung in Bezug auf die ACHSE 4 „TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNG UND INNOVATION“ veröffentlicht</li> <li>3) das oben genannte Esf-Mittel finanzierte Pilotprojekt ist umgesetzt, gesetzt der Voraussetzung, dass für das Jahr 2021 die Esf-Finanzierung für das Pilotprojekt (Laufzeit Jänner bis Dezember 2021) gewährt wurde und der Beginn der Tätigkeiten ab 01.01.2021 möglich ist</li> <li>4) Die aus der gegenständlichen Fortbildung erworbenen Kompetenzen konnten auf andere Südtiroler Schulen übertragen werden.</li> </ol>
<p>Lokaler Bedarf und Bedarf der Zielgruppe, an welche das Projekt gerichtet ist</p>	<p>Es gibt einen allgemeinen Bedarf technologische Entwicklungen und Innovation im Südtiroler Schulsystem voranzutreiben. Der Bedarf reicht von der Auffrischung und Entwicklung der persönlichen digitalen Kompetenzen bis hin zur Anwendung zeitgemäßer Ansätze im schulischen Kontext, um - nicht zuletzt - auch die Dynamiken des Schulabbruchs zu bewältigen (vgl. Leitlinien Digitale Entwicklung Südtirols 2020/Digitale Bildung). Der Antrag wurde auf der Grundlage des Bedarfs der Südtiroler deutschsprachigen Schulwelt geplant. Die Deutsche Bildungsdirektion hat unter Beachtung des strategischen Schwerpunktes „Digitales Lernen im Unterricht“ ein Grobkonzept zur Verbesserung der Digitalen Infrastruktur, Ausstattung und des pädagogisch sinnvollen Einsatzes digitaler Materialien erstellt. Das Grobkonzept behandelt folgende Punkte:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Lehrerfortbildung</li> </ol> <p>Wenn es um den digitalen Wandel in der Bildung geht, ist neben der Debatte um die technische Infrastruktur, die Qualifizierung von Lehrkräften eine wichtige Herausforderung und der Erfolgsschlüssel für guten Unterricht. Ohne einen digital fitten Lehrkörper wird die Digitalisierung in der Schule eine Bruchlandung. Eine funktionierende Infrastruktur/technische Ausstattung ist sicher Voraussetzung, aber Schulen/Lehrkräfte brauchen pädagogische Konzepte und Know-how, um digitale Medien sinnvoll im Unterricht einsetzen. Finanzielle Ressourcen sind vor allem für die Fortbildung erforderlich, um Unterricht, Inhalte und Methoden aktuell und zeitgemäß zu halten.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>2) Digitalen Lernumgebung</li> </ol> <p>Der Klassenunterricht der Zukunft zeichnet sich durch Interaktivität, Vernetzung und den weitgehenden Verzicht auf Papier aus. Jedem Klassenraum steht als Tafel und zur Präsentation audio-visueller Medien eine digitale Tafel der neuesten Generation zur Verfügung. Des Weiteren kann durch die Verwendung eines eigenen Lehrerlaptops jegliche Art von Anwendung auf die digitale Tafel übertragen werden. Zusätzlich ist es speziell in Laptopklassen sehr hilfreich, wenn Schüler*innen ihren Bildschirm auf die Tafel übertragen können. Diese Methoden werden bereits in einigen Pilotklassen erfolgreich praktiziert und erleichtern, z.B. digitale Arbeitsaufträge auf der Tafel für die gesamte Klasse zu verbessern und zu sichern. Schüler*innen können auf das Mitbringen von Schulbüchern zum Teil verzichten, denn diese liegen in digitaler Form z.B. über die Lernplattform Moodle oder als E-Book auf einem geeigneten Endgerät vor. Schulbuchverlage wie z.B. Klett und Cornelsen erarbeiten an Lösungen inkl. Lizenzmodellen für rein digitale Schulbücher. Als Hardware (aus heutiger Sicht) wäre ein Convertible Tablet ideal, da es die Mobilität eines Tablet-PCs mit den Vorzügen einer echten Tastatur verbindet. Die Convertibles sind Eigentum der Schüler*innen (BYOD-Konzept „Bring-your-own-device“). Digitale Tafeln und Convertible sind untereinander vernetzt, so dass Inhalte in beide Richtungen ausgetauscht werden können. Analoge Medien (z.B. Buch- und Heftseiten) können mittels einer Dokumentenkamera auf der digitalen Tafel dargestellt werden. Die Dokumentation des Unterrichts erfolgt in einem digitalen Klassenbuch. Den Lehrkräften stehen hierzu ein Laptop je Klasse und ein persönliches Tablet zur Verfügung, das sie auch für die Vor- /Nachbereitung des Unterrichts einsetzen.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>3) Infrastruktur, Technik und Ausstattung</li> </ol> <p>Das Konzept zeigt technische Grundvoraussetzungen für eine moderne Schule auf und wie sie für das Lernen/Unterrichten im digitalen Zeitalter fit gemacht werden kann und Lernbereiche durch Digitalisierung Veränderung erfahren (können). Außerdem wird der Bedarf an Ausstattung aufgezeigt, um die neuen Lernweisen zu unterstützen/ ermöglichen. Zur Fundierung des Konzepts wurden der Ist-Zustand der Hardwareausstattung erhoben, die Wünsche für das zukünftige Arbeiten berücksichtigt. Um die genannte Ausstattung flexibel und stabil benutzen zu können, bedarf es natürlich einer soliden Basis. Hier ist besondere eine umfassende Vernetzung zu nennen. Diese beginnt bei einem möglichst leistungsstarken Breitbandanschluss, der an unserer Schule durch die Anbindung an das Glasfasernetz bereits gegeben ist. Daneben ist eine Vernetzung jedes Raumes unabdingbar. Diese müsste nicht nur zum Anschluss z.B. einer digitalen Tafel dienen, sondern auch die Verbindung eines WLAN-Access Points mit dem Schulnetz ermöglichen. Dadurch wäre der Aufbau eines leistungsfähigen WLANs möglich, das in der Regel einen Access Point pro</p>

Querschnittsziel Gleichstellung der Geschlechter	Zahlreiche Studien (z.B. W20-Studie "The Effects of Digitalization on Gender Equality in the G20 Economies) zeigen die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Gleichstellung auf. Bei der digitalen Transformation ist vor allem die Frau mitzunehmen, denn gerade sie ist es, die die große Gewinnerin des digitalen Zeitalters sein könnte, aber nur wenn zügig die richtigen Weichenstellungen vorgenommen werden. Andernfalls, so die Studien, droht sogar der umgekehrte Effekt: Geschlechterungleichheiten können durch die Digitalisierung noch weiter zunehmen. Insbesondere hochqualifizierte Arbeitskräfte/Führungskräfte werden in den MINT-Bereichen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) durch die Digitalisierung auf dem Arbeitsmarkt stärker nachgefragt. Um eine Bildungschance für Mädchen/Frauen mit Fokus auf technische/berufliche Ausbildung zu gewährleisten, e-Skills zu vermitteln und Programme für lebenslanges Lernen zu entwickeln, muss das Lehrpersonal weitgehend gerüstet sein.
Querschnittsziel Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung	Digitale Bildung ist Chance und Herausforderung zugleich, wenn es um Bildungsgerechtigkeit auf allen Schulstufen geht. Doch reichen Ausstattung und Zugang allein nicht aus, um eine digitale Spaltung zu verhindern: Um soziale Ungleichheiten auszugleichen, müssen Schulen digitale Bildung stärker in ihr Curriculum integrieren. Dies setzt aber digitale Kompetenzen beim Lehrkörper und eine angemessene technische Infrastruktur und Ausstattung voraus.
Querschnittsziel Nachhaltige Entwicklung	Im anhaltenden digitalen Zeitalter und rückblickend auf die Entwicklungen des computergestützten Lernens (Multimedia und E-Learning in der Bildung), müssen das Bildungs-/Schulsystem und immer mehr die autonome Schule selbst, Strategien zur Verbesserung der digitalen Infrastruktur/Ausstattung sowie Qualifizierung des Lehrkörpers/Fachpersonals entwickeln. Aber auf allen Ebenen sind die Akteure gefordert, mit Hilfe von E-Learning Innovationen ein anderes Lehren und Lernen nachhaltig im Schul-/Bildungssystem zu verankern, gerade weil IuK-Techniken das technische Rückgrat der Informations-/Wissensgesellschaft bilden. Insbesondere das Bildungssystem und die Bildungspolitik sind gefordert, vermehrt jene Kompetenzen zu fördern, welche die Menschen befähigen, mit den vielfältigen Herausforderungen der digitalen Umwelt verantwortungsbewusst und kompetent umzugehen. Dieses Projekt ermöglicht aktive Teilhabe im Sinne nachhaltiger Entwicklungen und fördert Schlüsselkompetenzen der Ausbilder.
Vorherrschendes sekundäres ESF-Ziel	<input type="checkbox"/> Unterstützung des Umstiegs auf eine CO2-arme ressourceneffiziente Wirtschaft <input type="checkbox"/> Soziale Innovation <input type="checkbox"/> Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen <input type="checkbox"/> Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation <input type="checkbox"/> Verbesserung der Barrierefreiheit sowie der Nutzung und Qualität von Informations- und Kommunikationstechnologien <input type="checkbox"/> Nichtdiskriminierung <input type="checkbox"/> Gleichstellung der Geschlechter <input type="checkbox"/> Nicht zutreffend
Vorrangiges sekundäres ESF-Ziel	Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation
Wirtschaftliche Tätigkeit	Erziehung und Unterricht

## ZIELGRUPPE

Beschreibung der Zielgruppe der Maßnahme (IT)	<p>La formazione è rivolta principalmente al personale insegnante/ -qualificato delle scuole altoatesine in lingua tedesca (scuole medie, superiori e professionali) della Provincia di Bolzano.</p> <p>Prerequisito per l'accesso è la formalizzazione di una manifestazione di interesse/ dichiarazione di intenti della scuola, con la quale si manifesta la volontà di attuare misure per la "formazione digitale", le quali devono corrispondere agli obiettivi di questo progetto.</p> <p>L'ammissione del personale insegnante/ personale qualificato avviene tramite la "Relazione per la comprova dei requisiti di partecipazione", la quale sarà consegnata dalla scuola di provenienza del personale insegnante/ -qualificato al responsabile di progetto prima della registrazione online al portale-FSE.</p> <p>Una persona può partecipare a più progetti FSE, purché le ore di partecipazione non si sovrappongano.</p> <p>Non sono ammessi uditori.</p>
Beschreibung der Zielgruppe der Maßnahme (DE)	<p>Die Fortbildung richtet sich in erster Linie an Lehrpersonen/Fachkräfte der Südtiroler deutschsprachigen Schulen (Mittel-, Oberschulen und Berufs-/Fachschulen) der Autonomen Provinz Bozen.</p> <p>Voraussetzung ist eine formelle Interessensbekundung/Absichtserklärung der Schule, Maßnahmen zur "Digitalen Bildung" umsetzen zu wollen, die der Zielsetzung des vorliegenden Projektes entsprechen.</p> <p>Die "Zulassung" der Lehrperson/Fachkraft erfolgt über den sog. „Bericht zur Bestätigung der Voraussetzungen für die Teilnahme", der von der Herkunftsschule der Lehrperson/Fachkraft dem Projektträger vor der Online-Anmeldung im Esf-Kursportal ausgehändigt wird.</p> <p>Die Anmeldung zum Kurs erfolgt über das Standardverfahren laut Esf-Bestimmungen für die Verwaltung und Abrechnung von Bildungsprojekten.</p> <p>Eine Person kann an mehreren Esf-Projekten teilnehmen, solange sich die Teilnahmestunden nicht überschneiden.</p> <p>Es sind keine Zuhörer zugelassen.</p>
Gefährdete Gruppe	Keine Art der Benachteiligung

## LEITUNG DES PROJEKTES

Projektnetzwerk und professionelle und organisatorische Ressourcen	<p>1. Projektträger (-Leitung): Landesdirektion (DE) Berufsbildung (20.0) im Auftrag der DE Bildungsdirektion gemeinsam mit allen involvierten Akteuren, speziell den Herkunftsschulen der am Projekt teilnehmenden Lehrpersonen/Fachkräfte. Gemeinsam sind alle für den gesamten Projekterfolg verantwortlich und gewährleisten die Einhaltung der Bestimmungen gegenüber dem ESF-Amt.</p> <p>2) Projektbuchhaltung (Wirtschafts-/Verwaltungsmanagement): Die Bildungsverwaltung (Abt. 16.0) ist gemeinsam mit den Abteilungen Finanzen (5.0) sowie den zuständigen Ämtern für die Zahlung und Bereitstellung der Unterlagen für die Rechenschaftslegung zuständig. Für Beauftragungen Dritter, speziell der externen Dozenten ist das Beschaffungsamtsamt (16.4) zuständig. Mit Unterstützung des EU Service der PA, genehmigt es die Zweckbindung durch und nach erbrachter Leistung, den Antrag zur Zahlung an das Amt für Ausgaben.</p> <p>3) Bedarfs- und Personalmanagement: Der Projektträger ist für den Personalressourceneinsatzplan zuständig (vgl. B2.1, B2.2 Dozenz usw.). Für abgegrenzte Tätigkeiten werden externe Dienstleistungen beauftragt/ eingekauft (z.B. Verwaltungspersonal). Für diese Tätigkeiten und CoheMon-Datenverwaltung ist der EU Service zuständig. Die DE Bildungsdirektion kümmert sich um die inhaltliche Abstimmung mit den zu beauftragenden Dozenten.</p> <p>4) Planung/Organisation: Der EU-Service der PA informiert, berätet und bei Bedarf unterstützt er alle am Projekt beteiligten Akteure, damit die Daten-/Kurskalenderverwaltung im CoheMon-System ordnungsgemäß ausgeführt werden. Er gibt Auskunft über das Anmeldeverfahren, über Vorlagen, ist für die Kommunikation mit dem Esf-Amt, Bereich Verwaltung, Controlling und Buchhaltung zuständig.</p> <p>5) Durchführung der Bildungstätigkeit: An der Fortbildung interessierte Personen melden sich über das Esf-Kursportal an. Die Daten- und Kurskalenderverwaltung im CoheMon-System wird vom dafür zu beauftragenden Verwaltungspersonal ausgeführt.</p>
--	---

Monitoring und Bewertung	<p>Die Evaluation der geplanten Fortbildung „Digitale Kompetenzen. Lernen und Unterrichten im digitalen Zeitalter“ richtet ihren Fokus auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- den Zufriedenheitsgrad der Teilnehmenden (Lehrpersonen/Fachkräfte) in Bezug auf den erreichten Wissensgrad über die Herausforderungen rund um den Digitalen Wandel und den Einsatz neuer Technologien</li> <li>- den Zufriedenheitsgrad in Bezug auf systematische/fachliche Behandlung der Themen durch die Dozenten</li> <li>- die konkrete Anwendbarkeit im schulischen Kontext der erworbenen digitalen Kompetenzen</li> <li>- den Zufriedenheitsgrad der Teilnehmenden über die konkrete Einsatzbarkeit im Unterricht</li> <li>- die konkrete Anwendbarkeit im Unterricht der vorgestellten mediengestützte Lehr- und Lernmethoden (z.B. für die Lernumgebung "digitales Klassenzimmer", die Vor- und -nachbereitung des EDV-gestützten Unterrichts)</li> <li>- die Relevanz der mediengestützten Lehr- und Lernmethoden, um Dynamiken des Schulabbruchs vorzubeugen bzw. zu bewältigen</li> <li>- den Zufriedenheitsgrad der Teilnehmenden über die erworbenen Kenntnisse über die Wirkung von systemischen Veränderungen im schulischen Kontext, die unweigerlich die Einführung neuer Technologien und die verstärkte Anwendung digitaler Medien im Lehr- und Lernprozess mit sich bringt</li> <li>- den Zufriedenheitsgrad der Teilnehmenden über die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Zusammenhang mit der geplanten Konzeption des Pilotprojektes 2020/2021 "VERBESSERUNG DER DIGITALEN INFRASTRUKTUR UND AUSSTATTUNG IM RAHMEN DES ESF FÖRDERPROGRAMMS ACHSE 4 „TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNG UND INNOVATION“.</li> <li>- Ausdehnungsgrad des vorliegenden Projektes (vgl. Projektziele/-wirkung) auf eine Vielzahl von Schulen, die noch nicht über ausreichende digitale Kompetenzen und Wissen in Bezug auf neue Technologien für die Didaktik verfügen.</li> </ul> <p>Evaluiert werden außerdem die Projektergebnisse (outputs 2020):</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) mind. 70% der genehmigten Teilnehmer*innen weisen eine persönliche Teilnahmefrequenz von 75% vor</li> <li>2) die ausgebildeten Teilnehmenden verfügen über die erforderlichen Kompetenzen, um das geplante Projekt "Verbesserung der Digitalen Infrastruktur und Ausstattung an den Schulen effizient umzusetzen</li> <li>3) im Sinne des Wissenstransfer, berichten die ausgebildeten Teilnehmenden über die erworbenen Kompetenzen und bringen Erfahrungen ein, um das Konzept "Verbesserung der Digitalen Infrastruktur und Ausstattung an Schulen" auch auf andere Südtiroler Schulen zu übertragen</li> </ol> <p>Der Projekterfolg misst sich anhand der geschaffenen Voraussetzungen für den Esf-Finanzierungsantrag für das Pilotprojekt "Verbesserung der Digitalen Infrastruktur und Ausstattung für die Schulen ACHSE 4 „TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNG UND INNOVATION“, der der Förderstelle im Jahr 2020/2021 vorgelegt wird und innerhalb 2022 abgeschlossen werden soll.</p>
Zusätzliche Dienstleistungen	<p>Die verwaltungstechnische und buchhalterische Abwicklung des Projektes erfolgt durch den Projektträger. Dieser wird zur Unterstützung der Verwaltungsmitarbeiterinnen zusätzliches Personal dafür beauftragen, das z.T. über das vorliegende Projekt abgerechnet wird.</p> <p>Für die Durchführung des Kurses werden externe Fachexperten herangezogen, die spezielles Wissen und Erfahrung zum Thema "Digitale Kompetenzen in der Bildung" und "Verbesserung der digitalen Infrastruktur/Ausstattung" vorweisen.</p>
Art der zu erlassenden Bescheinigung	Teilnahmebestätigung
Beschreibung der Art der zu erlassenden Bescheinigung	Während der Durchführung werden auf Anfrage des Interessierten Bestätigungen über die Anwesenheit vom der Kursleitung ausgestellt; am Projektende wird die Teilnahme (Esf-Vorlage) bescheinigt.
Andere Bescheinigungen	tritt nicht zu

Verbreitung der Ergebnisse	Unter Einhaltung der ESF-Bestimmungen erfolgt die Verbreitung der Ankündigung der Bildungstätigkeiten über die Webseiten aller am Projekt beteiligten Akteure, speziell des Projektträgers Landesdirektion deutschsprachige Berufsbildung, der WFO F. Kafka Meran, Pädagogische Abt. und über Mitteilungen (z.B. Medienbericht, Plakat, Flyer). Außerdem werden die Bildungstätigkeiten und Informationen zur online-Kurseinschreibung auf den entsprechenden Webseiten des EU-Service der Pädagogischen Abteilung sowie jenen der gelegentlichen Schulungsräume veröffentlicht. Dem vorliegenden Projekt werden dafür soweit möglich keine Spesen angelastet.
----------------------------	--

## MODULE UND KURSFOLGEN

### MODULE

#### Übersicht Ausbildungsarten

	Module (einmal)	Module (nach Anzahl der Gruppen)
Schulungsraum / Werkstatt	400	400
Einzelunterricht	0	0
Reisen/Besichtigungen	0	0

#### Dauer

Kursdauer (h)	400
Projektdauer (h)	400
Dozenz insgesamt (h)	400
Gesamtdauer des Vorhabens	400

#### Prozentsatz der Ausbildungsarten

Einzelunterricht (max. 20,00 % der Stunden im Schulungsraum / in der Werkstatt)	0,00 %
Reisen/Besichtigungen (max. 5,00 % Projektdauer)	0,00 %

#### Module

	Nr.	Abkürzung	Titel	Art der Bildungstätigkeit	Unterteilungen	Anzahl der Gruppen	Dauer (h)	Dauer (* Anzahl Gruppen)	
Ausbildung	7	NUTZEN	DIGITALES EXPERIMENTIEREN	Schulungsraum / Werkstatt	keine	1	30	30	
	<b>Modulbeschreibung</b>		Digitales experimentieren in der Klasse: Demonstrationsversuche mit digitalen Tafeln, mit der Dokumentenkamera und anderen Zusatzgeräten im Unterrichtsraum; "Convertible Tablets" der Lehrkräfte/Schüler*innen interaktiv nutzen; Infoboards im Lehrerzimmer gestalten; Interaktionsversuche mit zwei oder mehr mobilen Endgeräten (Tablet, Smartphone oder Laptop); praxisorientierte Tests im Unterricht.						
	8	PILOT	PILOTPROJEKT "ACHSE 4"	Schulungsraum / Werkstatt	keine	1	130	130	
	<b>Modulbeschreibung</b>		Inhaltliche Vertiefung des Grobkonzeptes "Verbesserung der Digitalen Infrastruktur und Ausstattung an den Schulen", um a) einen Projektantrag/-Auftrag zur "Verbesserung der Digitalen Infrastruktur und Ausstattung an den Schulen" (Pilotprojekt - ACHSE 4) zu erstellen; b) für das Pilotprojekt einen Esf-Finanzierungsantrag vorzubereiten und diesen ggf. bei öffentlichen Aufrufen im Jahr 2020 einreichen (Umsetzung: 2021/2022)						
	1	DiBi	DIGITALE BILDUNG	Schulungsraum / Werkstatt	keine	1	30	30	
	<b>Modulbeschreibung</b>		Neuen Herausforderungen für die Schule, die der digitale Wandel mit sich bringt						
	2	INFRA	INFRASTRUKTUR	Schulungsraum / Werkstatt	keine	1	30	30	
	<b>Modulbeschreibung</b>		Herausforderungen und Erfordernisse einer funktionierenden, nicht nur technischen Infrastruktur und Fähigkeit diese für die eigene Schulwelt umzusetzen						
	3	AUSST	AUSSTATTUNG	Schulungsraum / Werkstatt	keine	1	30	30	
	<b>Modulbeschreibung</b>		Moderne Ausstattungen, die über die gängigen Angebote (z.B. Tablets, Smartboards, Wlan oder Computerausstattung) hinausgehen						
	5	WISSEN	LERNUMGEBUNG "KLASSENUNTERRICHT"	Schulungsraum / Werkstatt	keine	1	50	50	
	<b>Modulbeschreibung</b>		Auseinandersetzung über pädagogische Konzepte und den sinnvollen Einsatz digitaler Medien und technischer Infrastrukturen in der Schulwelt, speziell in Bezug auf den Schwerpunkt Lernumgebung „Klassenunterricht“						
	4	RAUM	UNTERRICHTSAUM	Schulungsraum / Werkstatt	keine	1	50	50	
	<b>Modulbeschreibung</b>		Digitale Tafel im Unterrichtsraum, verbunden mit dem Schulnetzwerk; Convertible Tablets als Eigentum der Schüler*innen, über WLAN vernetzt; Convertible Tablets als Eigentum der Schule für Lehrer*innen, über WLAN vernetzt; digitale Schulbücher mit entsprechender Lizenz; Dokumentenkameras, mit der Digitale Tafel oder Lehrerlaptop vernetzt; Einsatz der digitalen Schulbücher in der Unterrichtsvor- und -nachbereitung.						
6	KÖNNEN	LERNUMGEBUNG "KLASSENUNTERRICHT"	Schulungsraum / Werkstatt	keine	1	50	50		
<b>Modulbeschreibung</b>		Digitale Bildung in der Praxis. Fähigkeit, digitale Technologien sinnvoll, verantwortungsbewußt und kritisch im Unterricht einzusetzen und zu thematisieren, speziell in Bezug auf den Schwerpunkt Lernumgebung „Klassenunterricht“; Strategien der digitalen Inklusion umsetzen/anwenden können; digitales Lernen im Unterricht anspruchsvoll gestalten können; Auf-/Ausbau und Vernetzung der Portale für Lehr- und Lernmittel planen/organisieren können;							

## KURSFOLGEN

### Übersicht Kursfolgen

Nr.	Bezeichnung der Kursfolge	Module	Teilnehmer	Pro-Kopf-Dauer der Kursfolge (h)	Stundenberg Kursfolge
1	DIGITALE BILDUNG (DiBi)	1 - DiBi,	2	30	60
2	INFRASTRUKTUR (INFRA)	2 - INFRA,	2	30	60
3	AUSSTATTUNG (AUSST)	3 - AUSST,	2	30	60
4	UNTERRICHTSRAUM (RAUM)	4 - RAUM,	2	50	100
5	LERNUMGEBUNG "KLASSENUNTERRICHT" (WISSEN)	5 - WISSEN,	2	50	100
6	LERNUMGEBUNG "KLASSENUNTERRICHT" (KÖNNEN)	6 - KÖNNEN,	2	50	100
7	DIGITALES EXPERIMENTIEREN (NUTZEN)	7 - NUTZEN,	2	30	60
8	PILOTPROJEKT (ACHSE 4)	8 - PILOT,	2	130	260

### Beschreibung der Kursfolge 1

Nr.	1
Bezeichnung der Kursfolge	DIGITALE BILDUNG (DiBi)
Teilnehmer	2
Module	1 - DIGITALE BILDUNG
Pro-Kopf-Dauer der Kursfolge (h)	30
Bildungsinhalt	A482 - Computernutzung
Teilnehmer der Kursfolge	Die Teilnehmenden lernen die Grundkonzepte der "Digitalen Bildung" kennen und verstehen
Struktur der Kursfolge	Inhalte der Kursfolge/des Moduls: Grundlageninformation: Strategisches Bildungsziel „Digitale Bildung“, Beschaffungsprozesse plane/ gestalten, technische Infrastruktur, digitale Medien, moderne Ausstattungen im Unterrichtsraum und allgemein in der Schule, pädagogische Konzepte, digitale Medien Lernumgebung „Klassenunterricht“, Netzwerk innerhalb der Schule und mit Umwelten, digitale Schulbücher, Lizenzen, MOOC, usw.
Studienreisen und/oder Besichtigungen zu Lernzwecken	trifft nicht zu
Bildungsmodalität	Kurse, die mit Schulungsraummethoden durchgeführt werden (einschließlich Unterrichtsstunden oder Konferenzen)
Methode, Lehrmaterialien und Lernmittel	Dozentenvortrag; interaktives Arbeiten der Teilnehmenden

### Beschreibung der Kursfolge 2

Nr.	2
Bezeichnung der Kursfolge	INFRASTRUKTUR (INFRA)
Teilnehmer	2
Module	2 - INFRASTRUKTUR
Pro-Kopf-Dauer der Kursfolge (h)	30
Bildungsinhalt	A482 - Computernutzung
Teilnehmer der Kursfolge	Die Teilnehmenden kennen Erfordernisse und Gestaltungsprozesse der technischen und sozialen Infrastruktur
Struktur der Kursfolge	Inhalte der Kursfolge/ des Moduls: Herausforderungen rund um die Erfordernisse und den Gestaltungsprozess für eine funktionierende technischen und soziale Infrastruktur für die Schulwelt
Studienreisen und/oder Besichtigungen zu Lernzwecken	
Bildungsmodalität	Kurse, die mit Schulungsraummethoden durchgeführt werden (einschließlich Unterrichtsstunden oder Konferenzen)
Methode, Lehrmaterialien und Lernmittel	Dozenten-Vortrag, interaktives Arbeiten der Teilnehmenden

### Beschreibung der Kursfolge 3

Nr.	3
Bezeichnung der Kursfolge	AUSSTATTUNG (AUSST)
Teilnehmer	2
Module	3 - AUSSTATTUNG
Pro-Kopf-Dauer der Kursfolge (h)	30
Bildungsinhalt	A482 - Computernutzung
Teilnehmer der Kursfolge	Die Teilnehmenden lernen Anforderungen an eine moderne Ausstattung kennen
Struktur der Kursfolge	Inhalte der Kursfolge/ des Moduls: Moderne Ausstattungen, die über die gängigen Angebote (z.B. Tablets, Smartboards, Wlan oder Computerausstattung) hinausgehen - Digitale Tafel in jedem Unterrichtsraum, verbunden mit dem Schulnetzwerk - Convertible Tablets als Eigentum der Schülerinnen und Schüler, über WLAN vernetzt - Convertible Tablets als Eigentum der Schule für Lehrerinnen und Lehrer, über WLAN vernetzt - digitale Schulbücher mit entsprechender Lizenz - Dokumentenkameras, mit der Digitale Tafel oder Lehrerlaptop vernetzt - Einsatz der digitalen Schulbücher in der Unterrichtsvor- und -nachbereitung
Studienreisen und/oder Besichtigungen zu Lernzwecken	trifft nicht zu
Bildungsmodalität	Kurse, die mit Schulungsraummethoden durchgeführt werden (einschließlich Unterrichtsstunden oder Konferenzen)
Methode, Lehrmaterialien und Lernmittel	Dozentenvortrag, interaktives Arbeiten der Teilnehmenden

### Beschreibung der Kursfolge 4

Nr.	4
Bezeichnung der Kursfolge	UNTERRICHTSRAUM (RAUM)
Teilnehmer	2
Module	4 - UNTERRICHTSAUM
Pro-Kopf-Dauer der Kursfolge (h)	50
Bildungsinhalt	A141 - Lehren und Ausbilden
Teilnehmer der Kursfolge	Die Teilnehmenden kennen die Vor-/Nachteile beim Einsatz der digitalen Ausstattung und können die Geräte weitgehend in Eigenverantwortung im Unterricht/in der Klasse bedienen (es entsteht kein zusätzlicher Aufwand für Interne System-Benutzerbetreuer*innen)
Struktur der Kursfolge	Inhalte der Kursfolge/ des Moduls: Digitale Tafel im Unterrichtsraum, verbunden mit dem Schulnetzwerk; Vernetzung und den weitgehenden Verzicht auf Papier, Convertible Tablets als Eigentum der Schüler*innen, über WLAN vernetzt; Convertible Tablets als Eigentum der Schule für Lehrer*innen, über WLAN vernetzt; digitale Schulbücher mit entsprechender Lizenz; Nutzung der digitalen Schulbücher, der E-Books im Unterrichtsraum/in der Klasse; Einsatz der digitalen Schulbücher in der Unterrichtsvor- und -nachbereitung. Dokumentenkameras, mit der Digitale Tafel oder Lehrerlaptop vernetzt; digitale Arbeitsaufträge z.B. über die Lernplattform Moodle oder als E-Book auf einem geeigneten Endgerät; Lizenzmodelle; BYOD-Konzept „Bring-your-own-device“, analoge Medien (z.B. Buch- und Heftseiten).
Studienreisen und/oder Besichtigungen zu Lernzwecken	trifft nicht zu
Bildungsmodalität	Kurse, die mit Schulungsraummethoden durchgeführt werden (einschließlich Unterrichtsstunden oder Konferenzen)
Methode, Lehrmaterialien und Lernmittel	Dozentenvortrag, interaktives Arbeiten der Teilnehmenden

### Beschreibung der Kursfolge 5

Nr.	5
Bezeichnung der Kursfolge	LERNUMGEBUNG "KLASSENUNTERRICHT" (WISSEN)
Teilnehmer	2
Module	5 - LERNUMGEBUNG "KLASSENUNTERRICHT"
Pro-Kopf-Dauer der Kursfolge (h)	50
Bildungsinhalt	A141 - Lehren und Ausbilden
Teilnehmer der Kursfolge	Die Teilnehmenden können die digitale Ausstattung in der Lernumgebung "Klassenunterricht" effizient und wirksam einsetzen
Struktur der Kursfolge	Inhalte der Kursfolge/ des Moduls: Auseinandersetzung über pädagogische Konzepte und den sinnvollen Einsatz digitaler Medien und technischer Infrastrukturen in der Schulwelt, speziell in Bezug auf den Schwerpunkt Lernumgebung „Klassenunterricht“; Interaktivität im Klassenunterricht (trotz/ dank) digitaler Medien gewährleisten; Vernetzung und weitgehender Verzicht auf das Papier; Lernen mit dem Einsatz audio-visueller Medien neuester Generation; vernetztes Arbeiten mit Lehrerlaptops, digitaler Tafel und Schüler-Laptops; Einsatz der digitalen Schulbücher, E-Books, Lernplattform Moodle u.a. Lösungen inkl. Lizenzmodellen; Vor- und -nachbereitung des Unterrichts mit digitalen Medien.
Studienreisen und/oder Besichtigungen zu Lernzwecken	trifft nicht zu
Bildungsmodalität	Kurse, die mit Schulungsraummethoden durchgeführt werden (einschließlich Unterrichtsstunden oder Konferenzen)
Methode, Lehrmaterialien und Lernmittel	Dozentenvortrag, interaktives Arbeiten der Teilnehmenden

Nr.	6
Bezeichnung der Kursfolge	LERNUMGEBUNG "KLASSENUNTERRICHT" (KÖNNEN)
Teilnehmer	2
Module	6 - LERNUMGEBUNG "KLASSENUNTERRICHT"
Pro-Kopf-Dauer der Kursfolge (h)	50
Bildungsinhalt	A141 - Lehren und Ausbilden
Teilnehmer der Kursfolge	Die Teilnehmenden können digitale Technologien sinnvoll im Unterricht einsetzen und thematisieren, speziell in Bezug auf den Schwerpunkt Lernumgebung „Klassenunterricht“
Struktur der Kursfolge	Inhalte der Kursfolge/ des Moduls Fähigkeit, digitale Technologien sinnvoll im Unterricht einzusetzen und zu thematisieren, speziell in Bezug auf den Schwerpunkt Lernumgebung „Klassenunterricht“
Studienreisen und/oder Besichtigungen zu Lernzwecken	trifft nicht zu
Bildungsmodalität	Kurse, die mit Schulungsraummethoden durchgeführt werden (einschließlich Unterrichtsstunden oder Konferenzen)
Methode, Lehrmaterialien und Lernmittel	Dozentenvortrag, interaktives Arbeiten der Teilnehmenden

### Beschreibung der Kursfolge 7

Nr.	7
Bezeichnung der Kursfolge	DIGITALES EXPERIMENTIEREN (NUTZEN)
Teilnehmer	2
Module	7 - DIGITALES EXPERIMENTIEREN
Pro-Kopf-Dauer der Kursfolge (h)	30
Bildungsinhalt	A141 - Lehren und Ausbilden
Teilnehmer der Kursfolge	Die Teilnehmenden wenden die erworbenen Kompetenzen durch "digitales experimentieren" konkret im Unterrichtsraum an; sie erfahren/reflektieren Vor-/Nachteile, Risiken/Chancen der Gestaltung und Vor-/Nachbereitung des Unterrichts mit digitalen Medien/ Tools
Struktur der Kursfolge	Inhalte der Kursfolge/ des Moduls: Digitales experimentieren in der Klasse: Demonstrationsversuche mit digitalen Tafeln, mit der Dokumentenkamera und anderen Zusatzgeräten im Unterrichtsraum; "Convertible Tablets" der Lehrkräfte/Schüler*innen interaktiv nutzen; Infoboards im Lehrerzimmer gestalten; Interaktionsversuche mit zwei oder mehr mobilen Endgeräten (Tablet, Smartphone oder Laptop); praxisorientierte Tests im Unterricht.
Studienreisen und/oder Besichtigungen zu Lernzwecken	trifft nicht zu
Bildungsmodalität	Kurse, die mit Schulungsraummethoden durchgeführt werden (einschließlich Unterrichtsstunden oder Konferenzen)
Methode, Lehrmaterialien und Lernmittel	praxisorientiertes, interaktives Arbeiten der Teilnehmenden, digitales experimentieren in der Klasse/Unterrichtsraum

### Beschreibung der Kursfolge 8

Nr.	8
Bezeichnung der Kursfolge	PILOTPROJEKT (ACHSE 4)
Teilnehmer	2
Module	8 - PILOTPROJEKT "ACHSE 4"
Pro-Kopf-Dauer der Kursfolge (h)	130
Bildungsinhalt	B999 - Unbekannt/ nicht spezifiziert
Teilnehmer der Kursfolge	Die Teilnehmenden können einen Projekt-/Maßnahmenplan für die Umsetzung der Strategien "Digitale Bildung", "Digitales Lernen im Unterricht" (vgl. Strategieplan "Südtirol Digital 2020) und dafür einen Finanzierungsantrag erarbeiten
Struktur der Kursfolge	Inhalt der Kursfolge/ des Moduls: Inhaltliche Vertiefung des Grobkonzeptes "Verbesserung der Digitalen Infrastruktur und Ausstattung an den Schulen", um a) einen Projektantrag/ -Auftrag zur "Verbesserung der Digitalen Infrastruktur und Ausstattung an den Schulen" (Pilotprojekt - ACHSE 4) zu erstellen; b) für das Pilotprojekt einen Esf-Finanzierungsantrag vorzubereiten und diesen ggf. bei öffentlichen Aufrufen im Jahr 2020 einreichen (Umsetzung: 2021/2022)
Studienreisen und/ oder Besichtigungen zu Lernzwecken	nicht vorgesehen
Bildungsmodalität	Kurse, die mit Schulungsraummethoden durchgeführt werden (einschließlich Unterrichtsstunden oder Konferenzen)
Methode, Lehrmaterialien und Lernmittel	Projektarbeit

### KOSTENVORANSCHLAG

Ausgabenposten	Beschreibung	Stunden	einheitlicher Betrag	Gesamtsumme
B1.1	Projektentwurf und Projektplanung	0,00		0,00
	Projektentwurf und Projektplanung Senior		0,00	0,00
	Projektentwurf und Projektplanung Junior		0,00	0,00
B1.3	Ausarbeitung des Schulungsmaterials		0,00	0,00
<b>Gesamtsumme Ausgabenposten B1 -Vorbereitung</b>				<b>0,00</b>
B2.1	Dozenz	400,00		29.200,00
	Dozenttätigkeit senior		0,00	0,00
	Dozenttätigkeit junior	400,00	73,00	29.200,00
B2.2	Co-Dozenz	250,00		18.250,00
	Co-Dozenz senior		0,00	0,00
	Co-Dozenz junior	250,00	73,00	18.250,00
B2.3	Tutoring	100,00	30,00	3.000,00
B2.5	Begleitung bei Studienreisen/ Besichtigungen		0,00	0,00
<b>Gesamtsumme Ausgabenposten B2 -Durchführung</b>				<b>50.450,00</b>
B3.1	Durchführung von öffentlichen Seminaren/ Workshops		0,00	0,00
<b>Gesamtsumme Ausgabenposten B3 -Verbreitung der Ergebnisse</b>				<b>0,00</b>
B4.1	Leitung		0,00	0,00
B4.2	Koordinierung		0,00	0,00
<b>Gesamtsumme B4 - Projektverwaltung</b>				<b>0,00</b>
<b>Gesamtsumme B - DIREKTE PROJEKTKOSTEN</b>				<b>50.450,00</b>
<b>GESAMTSUMME – ANDERE KOSTEN (DIREKTE/INDIREKTE) AUF PAUSCHALBASIS (40%)</b>				<b>20.180,00</b>
<b>GESAMTE DIREKTE KOSTEN FÜR DAS PERSONAL + ANDERE KOSTEN</b>				<b>70.630,00</b>
<b>GESAMTKOSTEN DES PROJEKTES</b>				<b>70.630,00</b>
<b>ÖFFENTLICHER BETRAG</b>				<b>70.630,00</b>
<b>Kosten pro Weiterbildungsstunde</b>				<b>176,58</b>

### ANLAGEN

Leserliche Kopie des gültigen Personalausweises – rechtlicher Vertreter des Antragsstellers	Projekträger (-Leitung) Gustav Tschenett
(Allgemein)	Budget: Richiesta prenotazione, iscrizione spese dirette e forfettarie contestuale alla porposta di progetto FSE001321 DiKo (+2 allegati)
(Allgemein)	Budget: Richiesta prenotazione, iscrizione capitoli spesa SOLL PER domanda di progetto FSE001321 DiKo (allegato 1)
(Allgemein)	Budget: Richiesta prenotazione, iscrizione capitoli spesa dettaglio per domanda di progetto FSE001321 DiKo (allegato 2)

